



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0541/2018</b>		Datum: 12.06.2018	
<b>Oberbürgermeister</b>			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Expertenanhörung des Stadtrates für Maßnahmen, um den Rückgang von Insekten in Koblenz zu stoppen am 30.8.2018</b>			
Gremienweg:			
21.06.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

### Beschlusstwurf:

Der Stadtrat beschließt, zu möglichen Maßnahmen, um den Rückgang von Insekten in Koblenz zu stoppen folgende Experten zu befragen:

1. Herr Dr. Philipp Unterweger
2. Herr Hansjörg Grönert
3. Herr Dr. Michael Ochse
4. Herr Ronald Burger
5. Herr Prof. Dr. Thomas Wagner
6. Herr Dr. Axel Schmidt

Die Expertenanhörung findet statt in der Sitzung des Stadtrates am 30.8.2018.

Thema der Expertenanhörung:

Entwicklung von Maßnahmen, um den Rückgang von Insekten in Koblenz zu stoppen.

Ablauf:

10-minütiger Vortrag durch die vorgeschlagenen Experten mit anschließender Erörterung.

### Begründung:

In seiner Sitzung am 26.4.2018 hat der Stadtrat beschlossen, dass zum Thema „Insektensterben“ eine Expertenanhörung im Umweltausschuss durchgeführt werden soll. Die Organisation der Expertenanhörung soll zuvor im Umweltausschuss erörtert werden. Grundlage war ein Antrag der CDU-Ratsfraktion sowie der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, dem der Stadtrat gefolgt ist.

Der Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 2.5.2018 mit der Thematik befasst und hierbei einstimmig beschlossen, dass die Expertenanhörung im Stadtrat erfolgen soll. Die Mitglieder des Umweltausschusses sollen zu der Stadtratssitzung hinzugeladen werden.

Vorstellung der vorgeschlagenen Experten:

1. Herr Dr. Philipp Unterweger (Vorschlag der Ratsfraktion Bündnis 90 / die Grünen)  
Dr. Philipp Unterweger (Jahrgang 1986) ist promovierter Zoologe und Ökologe. Er studierte Biologie, Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Tübingen und beschäftigte sich auf vielen Exkursionen und Reisen mit der biologischen Vielfalt in Schutzgebieten und in vom Menschen genutzten Kulturlandschaften und Ökosystemen. In seinem vielfach ausgezeichneten Forschungsprojekt „Initiative Bunte Wiese“ kombinierte er die praktischen Ansätze einer Nichtregierungsorganisation (NGO) mit den wissenschaftlichen Fragestellungen der Biodiversitäts- und Sozialforschung.

Diese Forschung lieferte umfangreiche Ergebnisse, die die Wiesen in der Stadt und auf dem Land durch angepasste Pflege und optimierte Öffentlichkeitsarbeit zur Verminderung des Insektensterbens und zur Steigerung der biologischen Vielfalt optimieren können. Herr Dr. Unterweger promovierte über Maßnahmen zur Verminderung des Insektensterbens im Stadtgebiet und im Grünland. Aus diesen Erfahrungen entwickelte sich sein Beratungsangebot zur Steigerung der biologischen Vielfalt. Herr Dr. Unterweger bietet seine Teilnahme an der Expertenanhörung zu einem Honorar (einschließlich Reisekosten) von 550 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer an.

2. Herr Hansjörg Grönert (Vorschlag der SPD-Ratsfraktion)

Herr Grönert führte 30 Jahre am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz als Studiendirektor und Fachleiter für Biologie Referendare zum 2. Staatsexamen, unterrichtete noch am Bischöflichen-Cusanus-Gymnasium in Koblenz und engagierte sich daneben in der Lehrerfortbildung und der Erwachsenenweiterbildung. Nach seiner Pensionierung mit 65 Jahren arbeitete er als selbständiger Didaktiker hauptsächlich ökologisch (Biotopgutachten, Gewässeranalysen, Flechtenkartierungen etc.) weiter in der Lehrerfortbildung in Rheinland-Pfalz und Polen. Für Unterabteilungen des Umweltministeriums entwickelte er zunächst die Schulungskoffer „Aktion Blau“ (LUWG) und 2012 konzipierte er „Aktion-Bien“ für die Landeszentrale für Umweltaufklärung. Das letzte Projekt hat bisher bei 150 Bildungsstätten, die vom Lande auch finanziell gefördert wurden, Resonanz gefunden. Zunächst ging es um artgerechte Haltung der durch Krankheiten, Monokulturen und Pestiziden gefährdeten Bestäuber – mittlerweile wird das Projekt auf andere Zukunftsziele erweitert. Dabei spielt das Lernen von der Natur mit digitalen Hilfsmitteln eine besondere Rolle. Herr Grönert bietet seine Teilnahme an der Expertenanhörung zu einem Honorar von 250 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer an.

3. Herr Dr. Michael Ochse (Vorschlag der CDU-Ratsfraktion)

Herr Dr. rer. nat. Ochse beschäftigt sich ehrenamtlich als Mitglied des Vereines POLLICHIA e. V. – Verein für Naturforschung und Landpflege – als Vorsitzender der Ortsgruppe Bad Dürkheim mit der Betreuung komplexer Naturschutzprojekte. Genannt seien hierbei die naturschutzgerechte Pflege von Kompensationsflächen im Landkreis Bad Dürkheim, das Schutzprojekt von Amphibien und Schmetterlingen in den Steinbrüchen um Bad Dürkheim sowie die Wiesengestaltung mit Naturlehrpfad am Ungeheusersee im Pfälzerwald. Herr Dr. Ochse hat einige Publikationen aus dem Bereich Naturschutz und Zoologie veröffentlicht und wirkt u. a. auch beim Citizen-Science-Projekt ArtenFinder in Rheinland-Pfalz (<https://artenfinder.rlp.de/>) mit. Herr Dr. Ochse bietet seine Teilnahme an der Expertenanhörung zu einem Honorar von 120 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer an.

4. Herr Ronald Burger (Vorschlag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Herr Ronald Burger ist Dipl. Geograf und seit 2006 als Kartierer und Gutachter tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Wildbienen und andere Hautflügler, Landschaftsaufwertungen für Wildbienen sowie die Evaluierung von Aufwertungsmaßnahmen. Herr Burger ist Leiter des Arbeitskreises "Hautflügler-Kataster Rheinland-Pfalz", dem die Aktualisierung Rote Liste Wildbienen Rheinland-Pfalz obliegt. Herr Burger hat darüber hinaus Forschungs- und Aufwertungsprojekte betreut. Herr Burger hat eine Vielzahl von Publikationen zu dem Thema veröffentlicht. Herr Burger bietet seine Teilnahme an der Expertenanhörung zu einem Honorar von 450 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer an.

5. Herr Prof. Dr. Thomas Wagner von der Hochschule Koblenz (Vorschlag der Ratsfraktion Bündnis 90 / die Grünen)

Herr Prof. Dr. Thomas Wagner ist außerplanmäßiger Professor am Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Biologie der Universität in Koblenz. Der Zoologe forscht seit Jahrzehnten

über die Diversität afrikanischer Blattkäfer und die Artenvielfalt der Insekten im Rheinland. Aktuelle Erfassungen galten der Käferfauna im Beweidungsprojekt des NABU auf der Schmittenhöhe, der Käferfauna des Brohltals und der Neubesiedlung von Tümpeln im Hunsrück. Er ist langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Käferforscher) und Herausgeber der „Entomologischen Zeitschrift“. Herr Prof. Dr. Wagner bietet seine Teilnahme an der Expertenanhörung zu einem Honorar von 200 Euro zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer an.

6. Herr Dr. Axel Schmidt von der Oberen Naturschutzbehörde bei der SGD Koblenz (Vorschlag des Umweltamtes)

Herr Dr. rer. nat. Axel Schmidt ist Biologe mit Schwerpunkt Zoologie/Entomologie (Insektenkunde). Nach einigen Jahren in der freien Wirtschaft (Abteilungsleiter bei Kocks Consult in Koblenz) ist er seit 25 Jahren im Staatsdienst bei Bezirksregierung/SGD Nord als Referent für Biotop- und Artenschutz tätig und zuständig auch für NATURA2000-Schutzgebiete. Er ist Spezialist für Schmetterlinge, Autor der Roten Liste Rheinland-Pfalz und Mitautor der roten Liste. Herr Dr. Schmidt berechnet für die Teilnahme kein Honorar.

**Anlage/n:**

**Historie:**